LANDKREIS NIENBURG/WESER
D E R L A N D R A T

ABS/02/2018

Abschrift!

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen am Donnerstag, dem 07.06.2018, 15:01 Uhr, im Konferenzraum der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Nienburg/Weser D-133 Berliner Ring 45, 31582 Nienburg

---

Beginn: 15:01 Uhr Ende: 16:01 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmsen
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Wilhelm Schlemermeyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg
Herr Horst Bruhnke, 31629 Estorf
Herr Tilman Groeneveld, 31582 Nienburg/Weser

Beratendes Mitglied

Herr Udo Eisberg, 31633 Leese

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein
Frau KVOR Brigitte Immel
Frau KAR Sandra Schulz
Herr Mark Härtel als Protokollführer
Herr Patrik Marschner
Frau Katharina Thomsik

Schule

Herr Stellvertr. Schulleiter Harald Fleetjer,
Frau OStD'in Sabine Schroeder,

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Der Vorsitzende KTA Plate eröffnet um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für berufsbildende Schulen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen vom 08.03.2018

TOP 2: Ergebnis der Machbarkeitsstudie über die Sanierung des A-Traktes der BBS; hier: Auswahl der Variante
2018/087

TOP 3: Jahresabschluss 2017 für die Berufsbildenden Schulen
2018/115

TOP 4: Mitteilungen/Anfragen

TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen
hier: Anfrage des LK Verden zur Einrichtung von den Bildungsgängen

TOP 4.2: Mitteilungen/Anfragen
hier: Anfrage zur Lehrerversorgung an der BBS

TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

TOP 5.1: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
hier: Sachstand zu den Miethäusern hinter der BBS

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Plate	gez. Härtel	gez. Klein
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsfachwirt	Kreisrat

07.06.2018

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die berufsbildenden Schulen vom 08.03.2018

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für berufsbildende Schulen vom 08.03.2018 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für die berufsbildenden Schulen** am 07.06.2018

Protokoll zu TOP 2

2018/087
07.06.2018

Ergebnis der Machbarkeitsstudie über die Sanierung des A-Traktes der BBS; hier: Auswahl der Variante

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Ausschuss für die berufsbildenden Schulen empfiehlt, die Variante 3 entsprechend der Aufstellung der Kostenschätzung in die mittelfristige Investitionsplanung aufzunehmen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Thomsik führt die Präsentation erneut zusammengefasst vor, um alle wichtigen Punkte ins Gedächtnis zu rufen.

KTA Kuhlmann hinterfragt, ob bei Variante 3 die Kosten für das Containerdorf mit eingerechnet seien.

Frau Thomsik entgegnet, dass die Kosten für das Containerdorf mit eingerechnet worden sind.

Erster Kreisrat Klein führt aus, dass es bei dem heutigen Beschluss um die Bauzeiten und die damit einhergehenden Kosten gehe. Die konkrete Ausgestaltung des Projektes erfolgt in den weiteren Planungen.

Auf Nachfrage nimmt Frau OStD'in Schroeder aus schulischer Sicht Stellung zu den Varianten. Unter Berücksichtigung des Raumprogramms, Bauzeit und Beeinträchtigung des Schulbetriebes durch Lärm spricht sich Frau OStD'in Schroeder für Var. 3 aus.

KTA Heineking führt aus, dass bei den anstehenden Investitionen die Gesamtinvestitionen des Landkreises berücksichtigt werden müssten. Die BBS habe Aussicht auf

langen Bestand. Eine lange Bauzeit sei für das Image nicht förderlich. Daher spricht er sich für eine Weiterverfolgung der Var. 3 und 3.1 mit weiteren Ideen aus.

Erster Kreisrat Klein führt aus, dass der Ausschuss sich auf eine Variante festlegen solle. Über die verschiedenen Optionen in der Kostenschätzung soll in der weiteren Planung entschieden werden.

KTA Sommerfeld erläutert, gegen Variante 1 und 2 spreche, dass mit Kostensteigerungen gerechnet werden müsse und eine massive Unterrichtsstörung zu erwarten sei. Bei Variante 3.1 wäre auf Grund der Lage nicht nur der A-Trakt sondern auch der C-Trakt durch den Baulärm gestört und für die Schüler würde keine Cafeteria zur Verfügung stehen. Somit wäre mit Variante 3 weiter zu planen, dabei müsse untersucht werden, welche Optionen der Kostenschätzung tatsächlich umgesetzt werden würden.

Herr Bruhnke merkt an, dass bei Variante 3 die Nutzfläche 50 % höher sei als bei Variante 1 und somit ein besseres Kosten-Nutzen Verhältnis bestehe und dabei auch das gesamte notwendige Raumprogramm umgesetzt würde.

KTA Werner unterstützt die Ausführung von Herrn Bruhnke, dass man bei Variante 3 bezogen auf die Nutzfläche für das Geld mehr bekomme als bei Variante 1. Ferner sei bei Variante 3.1 fraglich, wo die Pausenhöfe für die Schülerinnen und Schüler seien werden. Die FDP-Fraktion spricht sich daher für Variante 3 aus.

KTA Harms-Hentschel spricht sich ebenfalls für Variante 3 aus.

KTA Cunow sagt, dass Variante 3.1 nicht attraktiv genug sei. Innerhalb der Variante 3 sei jedoch fraglich, ob die Option der Sanierung der Cafeteria umgesetzt werde. Seiner Meinung nach sei die Sanierung der Cafeteria auf lange Sicht notwendig.

KTA Heineking führt aus, dass er Variante 3 mittragen könne, jedoch solle man weitere Optimierungen in den Planungen zulassen.

Erster Kreisrat Klein entgegnet, dass die Machbarkeitsstudie mit den dort genannten Optionen bereits alle Möglichkeiten aufzeigt und mit Kosten hinterlegt. In der weiteren Planung müsse entschieden werden, welche Optionen der Kostenschätzung umgesetzt werden sollen.

KTA Sommerfeld stimmt zu, dass die Cafeteria saniert werden müsse. Variante 3 habe Charme, da alles nacheinander umgesetzt werden könne. Die Gesamtfinanzlage des Landkreises müsste bei der Betrachtung der in der Kostenschätzung genannten Optionen berücksichtigt werden.

KTA Werner schlägt vor, den Beschluss so zu fassen, dass sich grundsätzlich für einen Neubau ausgesprochen werde und das Raumprogramm der Variante 3 zu Grunde gelegt werden solle.

KTA Sommerfeld entgegnet, dass diese Flexibilität gegeben sei, wenn man Variante 3 beschließe.

Erster Kreisrat Klein schlägt vor, den Beschluss wie folgt zu fassen:

„Der Ausschuss für die berufsbildenden Schulen empfiehlt, die Variante 3 entsprechend der Aufstellung der Kostenschätzung in die mittelfristige Investitionsplanung aufzunehmen.“ Damit solle deutlich werden, dass die Optionen der Kostenschätzung zu Variante 3 weiterhin als solche betrachtet werden und die tatsächliche Umsetzung noch diskutiert werden müsse.

2018/115
07.06.2018

Jahresabschluss 2017 für die Berufsbildenden Schulen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für die berufsbildenden Schulen nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsfachwirt Härtel stellt den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

KTA Heineking fragt an, ob die 200 € heute beschlossen werden.

Verwaltungsfachwirt Härtel entgegnet, dass über die Erhöhung des Budgets um die 200 € im Rahmen der Haushaltsplanberatung im Herbst beschlossen werde.

07.06.2018

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

07.06.2018

Mitteilungen/Anfragen
hier: Anfrage des LK Verden zur Einrichtung von den Bildungsgängen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVOR Immel berichtet, dass es eine Anfrage des LK Verden zur Einrichtung von den Bildungsgängen Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration und Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung ab dem Schuljahr 18/19 vorliegt. Da zwischen fünf und acht Schüler aus dem LK Verden die BBS in Nienburg besuchen würde eine Einführung der Bildungsgänge in Verden den Standort der BBS Nienburg schwächen. Dies sei in einer Stellungnahme nach Rücksprache mit der BBS dem LK Verden mitgeteilt worden. Es bleibt abzuwarten, wie seitens des LK Verden entschieden wird.

07.06.2018

Mitteilungen/Anfragen
hier: Anfrage zur Lehrerversorgung an der BBS

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Heineking fragt OStD'in Schroeder, wie die Lehrerversorgung an der BBS sei.

OStD'in Schroeder teilt mit, dass die BBS keine neuen Stellen zugewiesen bekommen habe. Für eine 100%ige Lehrerversorgung würden ca. 15 bis 20 weitere Stellen zu besetzen sein. Zurzeit werde jemand aus einem anderen Bundesland versetzt.

07.06.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

07.06.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
hier: Sachstand zu den Miethäusern hinter der BBS

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Der Mieter eines kreiseigenen Hauses auf dem BBS-Gelände Herr Fischer fragt, was mit den Häusern geschehen soll, wenn das Containerdorf gebaut werde.

Erster Kreisrat Klein entgegnet, dass die Mieter sich bitte direkt an den Landkreis wenden mögen. Der Ausschuss für berufsbildende Schulen sei nicht der richtige Rahmen, die Frage zu beantworten.

Die Mieterin Frau Brager erläutert, dass man beim Landkreis auch nur vertröstet werde. Mieter hätten Existenzängste.

Ein weiterer Mieter führt aus, dass nach dem großen Feuer im A-Trakt die Schüler in den umliegenden Schulen untergebracht wurden. Dies könnte man nun auch wieder in Betracht ziehen, ehe ein Containerdorf errichtet wird.